

Editorial::



Neutralität wahren

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit Beginn des neuen Jahres möchte ich Ihnen zunächst ein vor allem gesundes 2021 wünschen! Hoffen und vertrauen wir darauf, dass möglichst schnell wieder ein Stück weit die Normalität aus 2019 im privaten und beruflichen Leben Einzug hält.

Worauf kann man sich in der Branche freuen? Der Bundesrat hat kurz vor Weihnachten am 18.12.2020 die Erhöhung bei den Justizkosten gebilligt. Dadurch werden Rechtsanwaltsgebühren, Sachverständigen- und Dolmetscherhonorare, aber auch die Gerichtsgebühren steigen. Auf Basis einer Marktanalyse aus 2017 steigt der Stundensatz für die Unfallrekonstruktion (nach Abzug eines „Justizrabatts“) letztlich auf 155 Euro, wobei die Erstattung von Fotokosten beibehalten wird. Die letzte Anpassung der Vergütung datierte aus dem Jahr 2013. Auch künftig wird es keine dynamische Gebührenanpassung an die allgemeine Lohn- und Wirtschaftsentwicklung geben, weil die Bundesländer diesem Vorschlag nicht zugestimmt hätten.

Was ändert sich noch? Die Digitalisierung in der Schadenwelt schreitet weiter voran. Im Dezember gab der TÜV Rheinland eine Technologiepartnerschaft mit ControlExpert bekannt, bei der man mobile Anwendungen zur digitalen Bewertung von Fahrzeugschäden auf Basis der Künstlichen Intelligenz (KI) entwickeln will. Zunächst soll die Differenzierung von Schäden und Gebrauchsspuren an Fahrzeugen optimiert werden. Grundlage ist eine KI-basierte Bilderkennungstechnologie. Allerdings sieht der TÜV Rheinland bereits eine Ausweitung auf andere Bereiche, zum Beispiel die Unfallbegutachtung. Die Automatisierung soll Sachverständigen laut TÜV Rheinland bei Routinearbeiten entlasten. Allerdings sei der Mensch und seine Erfahrung auf absehbare Zeit bei der Begutachtung und Bewertung ein zentrales Element.

ControlExpert ist für viele Betriebe und Gutachter ein Ärger verursachender Kostenoptimierer im Schadenprozess. Rechnungskürzungen machen einen Teil des täglichen Geschäfts aus. Nahezu alle Versicherungen arbeiten heute mit ControlExpert zusammen. 2020 hat sich die Allianz an ControlExpert beteiligt. In diesem Kontext ist es wichtig, dass unabhängige Sachverständigenorganisationen ihre Neutralität trotz enger Partnerschaft keinesfalls aufgeben dürfen!

Mit besten Grüßen, Ihr

Thomas Seidenstücker, Chefredakteur VKU

Inhalt::

Aktuell

Nachrichten	2
Veranstaltungen	5
EVU-Nachrichten	6

Fachbeiträge

Titelthema: Vergleich der Insassenbelastung beim Frontalaufprall mit unterschiedlichem Grad der Gurtnutzung

2.2 Unfallforschung	
Annika Kortmann	8

Verkehrsunfallanalyse in der Slowakischen Republik

3.1 Statistik	
Eduard Kolla, Stanislav Stehel, Juraj Bernát und Peter Vertal	22

Innovative Werkstoffe als Herausforderung für die Instandsetzung von Pkw-Karosserien

1.1.2 Karosseriestruktur von Fahrzeugen	
Helge Kiebach	32

Datenblätter

Ford Explorer Plug-in Hybrid	37
Jeep Renegade	39

Impressum	3
Redaktionsbeirat	2



Foto: crashtest-service.com